

Corona kostete Stadt 2 Millionen – Jahresrechnung dennoch im Plus

Steuereinnahmen 2020 so hoch wie seit einem Jahrzehnt nicht mehr – gute Prognosen auch für das laufende Jahr.

Pirmin Kramer

Die fetten Jahre in Baden sind vorbei, hiess es vor sieben Jahren. Die Steuereinnahmen der juristischen Personen, also der Unternehmen, waren eingebrochen. Statt wie einst 30 Millionen Franken steuerten die Firmen noch halb so viel bei. Die damalige Stadtregierung um Geri Müller (Grüne) zeichnete ein düsteres Bild, rechnete mit weiteren Rückgängen und forderte (ohne Erfolg) eine Steuererhöhung.

Doch das Schreckensszenario ist nicht eingetroffen, wie die vergangenen Jahre gezeigt haben. Im 2020 hat die Stadt Baden nun gar einen so hohen Steuerertrag verzeichnet wie seit 2011 nicht mehr: 90 Millionen Franken insgesamt flossen in die Stadtkasse. Der Aktiensteuerertrag beläuft sich auf 21,04 Millionen Franken, rund 17 Prozent mehr als budgetiert und fast 2 Millionen Franken mehr als im Vorjahr.

Plus von 11,8 Millionen Franken

Unter dem Strich resultierte beim operativen Ergebnis 2020 ein Überschuss von 11,8 Millionen Franken. Das Plus ist somit praktisch gleich hoch wie 2019 und rund 4,6 Millionen Franken besser als budgetiert.



Die Unternehmenssteuern sprudeln wieder: Blick auf den ABB Power Tower in Baden. Bild: Severin Bigler

Stadtmann Markus Schneider (Die Mitte) spricht von einem «guten Ergebnis in einem schwierigen Jahr». Denn Corona wirkte sich – wenn auch nicht bei den Steuereinnahmen – negativ auf das Ergebnis aus: 2,05 Millionen kostete die Pandemie die Stadt. Konkret hatte Baden Mindereinnahmen plus Mehrausgaben in dieser Höhe zu verkraften, welche direkt auf Corona zurückzuführen waren. Betroffen war insbesondere die

Abteilung Immobilien: Mit 1,3 Millionen Franken schlug Corona hier durch – wegen Mindereinnahmen bei Parkplätzen und beim Terrassenbad sowie des Einnahmeverzichts im Zusammenhang mit dem «Badener Modell», das Unternehmen und Beizen unterstützt.

Aber auch die Anschaffung von Schutz- und Hygienematerial, die fehlenden Einnahmen wegen der Schliessung der Museen, der Bibliothek und des

Kunstraums sowie der Ausfall von Stadtführungen wirkten sich aus.

Dennoch resultierte per Ende Jahr ein Überschuss. Markus Schneider: «Wir können als Stadt und Verwaltung stolz sein. Natürlich haben wir von höheren Steuereinnahmen profitiert. Aber diese generiert man nur, wenn man als Stadt attraktiv ist, wenn man den Kontakt zu den Betrieben fördert, wenn man Standortmarketing be-

treibt. Da sind wir sehr gut unterwegs und wir werden es hoffentlich auch 2021 sein.»

Apropos 2021: Wird Corona erst in diesem Jahr einen negativen Einfluss auf die Steuereinnahmen haben? Auch diesbezüglich gibt sich Schneider zuversichtlich. «Wir haben für das Jahr 2021 weniger Steuereinnahmen budgetiert. Wir müssen grundsätzlich damit rechnen, dass gewisse Rückschläge passieren könnten. Wir glauben allerdings Stand jetzt, dass wir das Budget einhalten können.»

Firmen auf Kurs – «hatte gestern GE am Draht»

Dies auch, weil die grossen Unternehmen in Baden offenbar gut unterwegs sind: Die Grundstimmung sei positiv, sagt Markus Schneider. «Ich hatte gestern General Electric am Draht, traf kürzlich auch Robert Itschner, Vorsitzender der Geschäftsleitung von ABB Schweiz. Ihre Auftragsbücher sind voll», berichtet der Stadtmann.

«Die Firmen sind aber darauf angewiesen, dass sie wieder Auslandsbeziehungen pflegen können.» Für die international tätigen Firmen seien Impfungen ein wichtiges Thema, damit wieder ein besserer Austausch mit dem Ausland möglich werde, sagte Markus Schneider.

Bluesfestival vor Livepublikum

Baden Das 18. Bluesfestival in Baden findet definitiv vor Livepublikum statt, wie die Organisatoren mitteilen. Ende Mai gibt es neun Konzerte im Kurtheater, im Royal und in der reformierten Kirche, und ein Teil des Publikums könne live mit dabei sein – unter Einhaltung der geltenden Schutzmassnahmen. Der Plan sei immer gewesen, dass die Konzerte, die live gestreamt werden, auch für Publikum geöffnet würden, falls dies die epidemiologische Lage und der Bund und Kanton erlauben. «Wir freuen uns deshalb umso mehr, dass nach dem Entschluss des Bundesrats ein wenig Normalität einkehrt und wir wieder – wenn auch nur wenig – Publikum zu den Konzerten zulassen dürfen», so der Verein. Der Vorverkauf startet am 1. Mai um 10 Uhr. (az)

Nachrichten

CVP heisst in der Stadt neu «Die Mitte»

Baden Die CVP Baden heisst neu «Die Mitte Baden»: Die Parteimitglieder haben der Statutenrevision und der damit verbundenen Namensänderung an der Mitgliederversammlung ohne Gegenstimme zugestimmt. Ausserdem hat die Partei für die anstehenden Gesamterneuerungswahlen im September wie erwartet Markus Schneider als Stadtmann und Matthias Gotter als Stadtrat (beide bisher) nominiert. (az)

Gemeindeamann tritt nicht zur Wiederwahl an

Niederrohrdorf Im Herbst finden die Gesamterneuerungswahlen für die Amtsperiode 2022/25 statt. An der Urne zu wählen sind neben dem Gemeinderat mit Gemeindeamann und Vizeamann drei Mitglieder der Finanzkommission, drei Mitglieder der Steuerkommission plus ein Ersatzmitglied sowie je ein Stimmzähler und Stimmzählerersatz. Als künftige Frau Gemeindeamann stellt sich Gemeinderätin Gisela Greder zur Wahl. (az)

Verkauf von SBB Tageskarten wird eingestellt

Fislisbach Wie die Gemeindekanzlei mitteilt, werden im Zuge des Sparmassnahmenpakets 2021 und mit Blick auf die Budgetierung 2022 ab dem 1. Dezember keine SBB Gemeindetageskarten mehr verkauft. Schweizweit wird der Verkauf Ende 2023 eingestellt. (az)

Strasse wegen Kranarbeiten gesperrt

Wettingen Kranarbeiten im Zusammenhang mit den Bauarbeiten an der Wettinger Mooshaldenstrasse 3 führen dazu, dass die Durchfahrt heute Freitag von 10 bis 17 Uhr für den Durchgangsverkehr gesperrt ist. Die Zufahrt zur ehemaligen Klinik Sonnenblick und zu den westlich der Strassensperre liegenden Liegenschaften sei über die Scharnstrasse-Rebbergstrasse-Mooshaldenstrasse möglich, teilt die Gemeinde mit. (az)

Cartoon der Woche: Ein Duo will die Ehrendinger Gemeinderäte auf den Boden der Tatsachen zurückholen.

